

Gedicht zum Jahreswechsel 2017 nach 2018

Ein Jahr geht zu Ende, was nicht alles lief,
mal ging was daneben und mal etwas schief.
Mal ging es bergauf, doch auch mal bergab,
wer da nicht so wollte, den hielt man auf Trapp.
Letztlich, so war es, so vielen egal,
ein ist Jahr geht zu ende, so ist es nun mal.

Es geschah schon sehr viel, mal gut und mal schlecht,
nicht immer so ehrlich, gefühlt nicht so recht.
Es wurde die Wahrheit so oft mal verbogen,
es kam vieles raus, wer da wen hat belogen.
Für manchen, so war es, war das schon egal,
ein Jahr geht zu ende, so ist es nun mal.

Unruhige Zeiten, die gar nicht so schön,
manch Flamme im Brennpunkt, ist da zu sehn.
Es rangelt die Macht mit Gier nach dem mehr,
ein Leben zählt nichts, da der Mensch nicht so schwer.
Die Schlange, sie schlängelt, bringt Tod, Pein und Qual,
ein Jahr geht zu ende, so ist es nun mal.

Es gab da so Wahlen, bei uns hier im Land,
mit einem Ergebnis, das allerhand.
Das Volk, so hieß es, es hatte gewählt,
die Macht ward geteilt, das hat viele gequält.
Schon gar nicht geplant, war das so mit der Qual.
ein Jahr geht zu ende, so ist es nun mal.

Klopfe dir auf die Schultern, ein Prosit zur Nacht,
behalte das Gute und was richtig gemacht.
Lass schlechtes liegen, vergesse den Schitt,
der dich nur belastet, nehm diesen nicht mit.
Sei fröhlich, vergnügt und tanze zur Nacht,
ein Jahr geht zu ende, das neue schon lacht.

Nach vorne geschaut und aufrecht der Blick,
das Pech wird gewandelt, gewandelt in Glück.
Kontrolliere das Schneller, das Höher, das Weiter
und halte dich fit, bleib froh, bleibe heiter.
Ein Glas ist halbvoll und nicht halb leer,
mit dieser Devise ist das Leben nicht schwer.

Guten Rutsch wünscht Ihnen

Ihr Siegfried Kümmel
C 2017